

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930 42 (1928)

194 (20.8.1928)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-527286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-527286)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Abnehmer von der Expedition (Poststraße 76) 2.15 Reichsmark, frei Haus und durch die Post bezogen für den Monat 2.50 Reichsmark.

Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Abnehmer von der Expedition (Poststraße 76) 2.15 Reichsmark, frei Haus und durch die Post bezogen für den Monat 2.50 Reichsmark.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Offriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Montag, den 20. August 1928 * Nr. 194

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Die Parteientfaltung in der Panzerkreuzerfrage.

Die Sozialdemokraten bleiben in der Regierung und werden energisch für die Verlängerung der Unterstützungsdauer in der Krisenfürsorge eintreten.

Der Parteiausschuss und die Reichstagsfraktion der Sozialdemokratischen Partei haben sich am Sonntag in ausführlicher Beratung mit der Panzerkreuzerangelegenheit beschäftigt. Beide Körperschaften nahmen in getrennter Abstimmung mit großer Mehrheit unter Ablehnung aller anderen Anträge folgende Resolution an:

„Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion und der sozialdemokratische Parteiausschuss treten dem am 15. August gefassten Beschlusse des Parteiausschusses und der Reichstagsfraktion über die Haltung der Reichsregierung gegenüber den Parteigenossen zu der Inangriffnahme des eigentlichen Baues des Panzerkreuzers A bei. Sie bedauern, daß die sozialdemokratischen Minister dem Beschlusse des Kabinetts unter Vorbehalt auf vorherige Beratung der Fraktion und des Parteiausschusses zugestimmt haben. Fraktion und Parteiausschuss halten die Inangriffnahme des Baues des Panzerkreuzers A für eine unabweisbare Notwendigkeit.“

Fraktion und Parteiausschuss halten die Beteiligung an der Regierung mit Rücksicht auf das Gesamtinteresse der Arbeiterklasse für außerordentlich wichtig. Sie leisten daher aus der Entscheidung des Kabinetts, die die Aus-

führung eines vom letzten Reichstag beschlossenen Gesetzes bereit, trotz ihrer grundsätzlichen Ablehnung der Ausföhrung des Panzerkreuzers nicht die Notwendigkeit ab, unsere Genossen zum Rücktritt aus dem Kabinett aufzufordern.“

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat sich weiter mit der vom Reichstag im Juli gefassten Entscheidung über die allgemeine Verlängerung der Unterstützungsdauer in der Krisenfürsorge von 20 auf 30 Wochen beschäftigt. Sie erwartet bestimmt, daß dieser Beschluß alsbald ausgeführt wird.

Die obige Entscheidung wurde mit einer Mehrheit von vier Fünfteln der Anwesenden gefasst. Die Verhandlungen dauerten rund zehn Stunden. Sie wurden unterbrochen durch eine gelobte Beratung der Fraktion der Partei, der Fraktion und der in Frage kommenden Reichsminister. Im Verlauf der Debatte nahm auch Reichsfinanzminister Dr. Hilferding das Wort, um zur geplanten Erweiterung der Krisenfürsorge die Erklärung abzugeben, daß er und seine sozialdemokratischen Ministerkollegen im Reichskabinett den Antrag stellen werden, die Krisenfürsorge allgemein von 20 auf 30 Wochen auszuweiten.

Schweres Unglück bei einem Autorennen.

Mit 160 Kilometer Geschwindigkeit gegen einen Baumkamm.

(Berlin, 20. August. Radiobienst.) Ein schweres Unglück ereignete sich am Sonntag bei dem Autowettrennen. Dort hatte sich im Verlauf des Wettrennens der Thüringer Wagenführer H. u. h. an die Spitze der dahinterfolgenden Autos vorgearbeitet. Als er in scharfem Wettbewerbs mit dem Mercedes-Führer Caracciola kam, mußte H. u. h. auf der langen Chaussee nach Siemeringdorf einen anderen Konkurrenten überholen. Dieser hielt sich in der Mitte der Straße, so daß H. u. h. ihm drohte. Als der andere Führer dann nur langsam nach rechts abwich, verlor die H. u. h. das Gleichgewicht und stürzte sich gegen einen Baum. Der Wagen wurde durch den Aufprall in Stücke zersplittert. Die Vorderachse lag

auf der Straße, der Motor war auf die Böschung geflogen und zehn Meter weit auf einem Feld land man den Rest des Wagens. H. u. h. selbst war mit ungeheurer Wucht aus dem sich überlegenden Wagen hinausgeschleudert, ihm wurde das linke Bein und die rechte Hand abgequetscht. Sein Wirtsfahrer blieb mit schwerem Schädelverletzung am Unfallort liegen. Sofort schickte man den Notruf, mit dem Tode ringenden Führer in das Krankenhaus von Minsberg, wo ihm das linke Bein bis unterhalb des Kniees amputiert werden mußte. Auch die Hälfte des rechten Fußes mußte amputiert werden. Man hofft, den geschädigten Mannfahrer am Leben zu erhalten. Das Rennen wurde nach Bekanntwerden des furchtbaren Unglücks sofort abgebrochen.

Tragödie im Verkehrsauto.

Zusammenstoß mit der Straßenbahn. - Ergebnis: 2 Tote, 20 Schwerververletzte.

(Köln, 20. August. Radiobienst.) In der vergangenen Nacht ließ ein von Remscheid kommendes Auto mit 26 Personen besetzt gegen einen Straßenbahnzug. So handelte es sich um einen Zusammenstoß mit Anhänger, dessen Insassen einen Ausstieg unternommen hatten. Der Bahnzug kippte um und begrub die Mehrzahl seiner Insassen unter sich. Zwei von

ihnen wurden sofort getötet, während annähernd 20 mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht wurden. Die Ursache des Unglücks soll darin liegen, daß der Kraftwagenführer durch ein entgegenkommendes Auto geblendet wurde und daher den von der Seite nahenden Straßenbahnwagen nicht sah.

Orkan und Erdbeben im Mittelmeer.

Die Küste der französischen Kolonie Algerien ist von einer schweren Sturmflut, verbunden mit einem heftigen Orkan, heimgesucht worden. Der Orkan zügelte besonders in der Gegend zwischen Bougie und Djidjelli furchtbare Verwüstungen an. In gleicher Zeit brach ein Erdbeben aus, durch das sämtliche Telefon- und Telegraphenverbindungen zerstört und zahlreiche Straßen verschüttet wurden. Die Anlagen des Küstenortes Djidjelli sind durch die Sturmflut vollkommen zerstört worden. In der Stadt Algier eine Kaiserin eine große Anzahl Soldaten kamen dabei ums Leben, etwa 70 wurden

verletzt. An den Rettungsarbeiten beteiligten sich Tausende von Soldaten. Ein von den Karolinen kommender Dampfer sank in der Nähe des Hafens von Bougie; fünf Mann der Besatzung ertranken.

(Vandover Meldung.) In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend wurde Heilbrunn von einem schweren Sturm heimgesucht. Die Zahl der Toten beträgt nach den ersten Meldungen 2000. Zahlreiche Dörfer sind zerstört. Der Schaden ist außerordentlich groß.

Neues großes Schiffsunglück.

An der chilenischen Küste haben 100 Menschen den Tod gefunden.

(Newport, 20. August. Radiobienst.) Von der chilenischen Küste wird ein neues großes Schiffsunglück gemeldet. An der Mündung des Flusses Maullin ist der chilenische Passagierdampfer „Kariolore“ am Sonnabend untergegangen. Mehr als 100 Personen haben dabei in den Wellen den Tod gefunden. Angehörige konnten sich nur der Kapitän und zwölf Fahrgäste. Um Angehörige der Besatzung retten. Das Unglück soll durch den Versuch einer Propellerwelle entstanden sein, da diese ein großes Loch in den Schiffsboden schlug. Bei Carbon an der Küste von Valparaiso lief ein holländischer Dampfer, der dort für die französische Regierung Vorräte auslieferte. Die Besatzung von 9 Mann ist ertrunken.

Schwere Blatzt einer Frau.

(Meldung aus Bad Kreuznach.) In der Nähe des Bahnhofs Münster am Stein wurde heute in einem Gefäß eine Frau mit durchschnittenem Kehle, doch noch lebend auf-

gefunden. Danach lagen 2 Kinder, ein Knabe im Alter von 3 bis 4 Jahren und ein Mädchen von etwa 1½ Jahren tot mit durchschnittenem Kehle. Allen Anschein nach hat die Frau, nachdem sie die Kinder umgebracht hatte, einen Selbstmordversuch unternommen. Sie wurde in das Krankenhaus übergeführt, wo sie hoffnungslos darniederliegt. Der Grund zur Tat ist noch nicht aufgeklärt.

Entliehene Familienratte.

(Berlin, 20. August. Radiobienst.) Im Hause Heinrich-Roller-Straße im Nordkolln Berlins erdrosselte gestern die 32 Jahre alte Mäuerin Hedwig Klempel ihren neun Jahre alten Sohn. Wie das Kind tot war, öffnete die lebensschwache Mutter den Nachschaff und vergiftete sich.

Von dem amerikanischen Ozeanflugzeug „Greater Auctord“, in dem die Piloten Koffel und Cramer sich seit Freitag auf dem Wege von Kanada nach Grönland befinden, fehlt die letzte Besatzung. Man sucht sich über das Schicksal der Piloten keine Befrag.

Partei und Panzerkreuzer.

Rudolf Breitscheid.

Die nachfolgenden Ausführungen des Vorsitzenden der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion werden demnächst in der Parteizentrale der Sozialdemokratischen Partei veröffentlicht. Die Parteieinführung ermöglicht getarnter Zwischenschaltung. Die angemessene Entschädigung bringen wir nebenstehend. Red.

Die Resolution, die Reichstagsfraktion und Parteiausschuss in getrennten Abstimmungen am Sonnabend angenommen haben, wird hoffentlich dazu beitragen, die Erregung zu dämpfen, die der Beschluß des Kabinetts zur Inangriffnahme des Panzerkreuzerbaues in weiten Kreisen der Partei ausgeht hat.

Die Bewilligung des Panzerkreuzers durch den letzten Reichstag hatte in unserer Wahltagation eine um so größere Rolle gespielt, als sie in Vergleich gestellt werden konnte mit der Ablehnung von ein paar lumpigen Millionen für die Speisung hungeriger Kinder. Man klammerte sich nun an den bekannten Beschluß des Reichstags, der dem Kabinett die Aufgabe zuschob, bis zum 1. September die Frage zu prüfen, ob die finanziellen Voraussetzungen für den Bau vorhanden seien und gab sich der Hoffnung hin, daß der Einfluß unserer Genossen eine Bejahung dieser Frage verhindern werde. Auch mit der Möglichkeit wurde gerechnet, die ganze Angelegenheit noch einmal vor das neu gewählte Parlament zu bringen und hier eine Revision des früheren Votums zu erreichen.

Alle diese Erwägungen gingen fehl, denn es stand von Anfang an fest, daß Zentrum, Deutsche und Bayerische Volkspartei den Bau des Schiffes wollten und keine Abweichung im Kabinett mit dem Austritt aus der Regierung beantwortet würden. Darüber konnten im Lande vielleicht Zweifel bestehen, weil es — das muß offen ausgesprochen werden — vielfach an der nötigen Aufklärung gefehlt hat. Kein Mitglied der Reichstagsfraktion aber, die dem Gang der Verhandlungen über die Regierungsbildung aus nächster Nähe gefolgt war, durfte sich in diesem Punkte irgend welchen Illusionen hingeben. Anders wie uns zur Eintritt in die Regierung bereit erklärten, nahmen wir den Panzerkreuzer „A“ mit in Kauf.

Immerhin waren wir berechtigt anzunehmen, daß unsere vier Minister mit ihren Stimmen und andere Ausgaben, insbesondere solche für sozialpolitische Zwecke für vordringlicher erklärt würden als die für den Schiffbau. Es waren dazu auch entschlossen, aber nun machten ihnen die Demokraten infolgedessen einen Strich durch die Rechnung, als sie erklärten, sich in jedem Fall der Entscheidung der Sozialdemokraten anschließen zu wollen. Damit wäre eine Mehrheit für die Ablehnung entstanden, und das hätte die Krise bedeutet, die unsere Genossen vermeiden wollten.

Jetzt aber hätten sie angesichts der neuen Situation und um die bestehenden Irrtümer zu beseitigen, die Regimierung nicht allein übernehmen dürfen, sondern Fraktion und Parteiausschuss vor ihrer endgültigen Stellungnahme zusammenberufen müssen. Das haben sie veräußert, und sie müssen deshalb das tabulante Verhalten dieser Körperschaften ertragen. Die beruflichen Instanzen der Partei verlangen mit Recht, in solchen Fällen gehört zu werden, und sie haben das „Kabinett der Persönlichkeiten“ nie aufgeführt, als ob die sozialdemokratischen Minister nun ohne den engen Zusammenhang mit Partei und Fraktion aufrechtzuerhalten, Politik treiben könnten.

Es lagen am Sonnabend eine Reihe von Anträgen vor, die weiter gingen als die schließlich angenommene Resolution. Man hat, wie das ja auch schon in einem Teil der Presse geschehen ist, den Austritt aus der Regierung verlangt. Das ist abgelehnt worden, weil ein solcher Beschluß die Situation der Partei wahrhaftig nicht verbessert hätte. Die Zustimmung unserer Genossen zur Entscheidung des Kabinetts wäre bestehen geblieben, der Panzerkreuzer wäre gebaut worden, eine Krise hätte sich eröffnet, deren Ausgang sich nicht absehen ließ, und die uns entweder sofort eine bürgerliche Regierung oder aber Neuwahlen in einem für uns sehr ungünstigen Zeitpunkt gebracht hätte. Gernüht zu reden davon, daß die oben genannten Verhandlungen über die Klärung des Rheinlandes von vornherein zum Scheitern verurteilt worden wären, wir hätten das Regierungsschiff mit einem absoluten Minus verlassen und uns selber jeder Möglichkeit beraubt, irgend etwas positives zugunsten des arbeitenden Volkes durchzusetzen. Wir hätten uns nach allem nicht einmal mit unserer Prinzipienreue trösten können, denn man würde uns daran erinnern haben, daß die zwangsläufige Entwidlung der Dinge vorauszuweisen war. Hoß und Spott wären das einzige Ergebnis unserer Tätigkeit gewesen.

Auch ein Antrag auf Einberufung des Reichstags ist zurückgewiesen worden. Der Reichstag würde mit allergrößter Wahrscheinlichkeit den Beschluß seines Vorgängers bestätigt haben. Was sollte dann geschehen? Vor allem aber hätte seine Einberufung auf unsere Veranlassung nichts anderes be-

beutet als die Mobilisierung des Parlaments gegen unsere Minister. Das mühte wiederum ihren Rücktritt zur Folge haben, und wir hätten vor derselben Situation gestanden, die uns die Annahme des Antis auf ihre Rückführung gebracht hätte.

Es ist ohne weiteres zuzugeden, daß die Lage, in der sich die Partei befindet, alles andere als erfreulich ist. Aber es geht um zwei Leben das kleinere zu wählen. Wir akzeptieren jetzt die Bewilligung der ersten Rate des Bankerschiffes, weil wir vermeiden wollen, daß die Arbeit, die wir auf anderen Gebieten für das Proletariat zu leisten uns vorgelegt haben, fähig abgebrochen wird noch ehe sie eigentlich begonnen hat. Wir werden, wenn die Bewilligung der zweiten Rate auf der Tagesordnung steht, neue Entscheidungen zu fällen haben, und es ist dafür Sorge getragen, daß die Minister nur im Einklang mit den Parteinstanzen handeln können. Aber einstweilen werden sie aus den Geheimnissen der letzten Tage die Lehre gezogen haben, daß die Partei auch in dieser Hinsicht die größte Energie von ihnen fordert.

Der kommunistischen Agitation und Hege gegen uns wird durch die Resolution vom Sonnabend kein Regel vorgeschoben sein. Die Kommunisten werden bemüht bleiben, uns als Verräter an der Arbeiterfront und auch an der Sache des Friedens hinzustellen. Sie, die die militärischen Rüstungen Aushands nicht nur rechtfertigen, sondern preisen, haben am allerwenigsten das Recht, den Bau eines Kreuzes, der den Erfolg für ein überaltertes Linien Schiff darstellen soll, zu verurteilen.

Wer zählt die Köpfe, kennt die Namen...

Die ersten Teilnehmer an der Tagung der Interparlamentarischen Union in Berlin sind, wie gemeldet wird, bereits eingetroffen. Am Dienstag wird mit dem ersten Geschäftstag begonnen. Die erste Vollversammlung des Kongresses findet am Donnerstag statt. Aus der Teilnehmerliste ergibt sich, daß aus Deutschland 71 Teilnehmer angemeldet sind, und zwar Vertreter aller Reichstagsfraktionen mit Ausnahme der Kommunisten und der Nationalsozialisten. Aus Ungarn werden 68, aus Rumänien 54, aus Polen 46 und aus Österreich 33 Vertreter an den Beratungen der Union teilnehmen. Frankreich wird 28, Holland 24, Dänemark 23 und Japan 20 Parlamentarier an der Konferenz entsenden. Aus den Vereinigten Staaten sind 19, aus Ägypten 17, aus Schweden 18, aus Jugoslawien 14 Vertreter angemeldet worden. Belgien wird durch 12, Italien durch 10, Bulgarien durch 8, Irland gleichfalls durch 8 vertreten sein. Die Zahl der von schwedischsprachigen Parlamentariern an der Konferenz teilnehmenden Sozialisten beläuft sich auf 10. Aus Kanada haben sich 8, aus der Schweiz 6, aus Finnland 5, aus Estland, Norwegen und Dänien je 4 Vertreter angemeldet. Niederländisch-Indien entsendet 3, Belgien 2, Südafrika ebenfalls 2, Australien einen Parlamentarier. Den mittel- und südeuropäischen Staaten werden aus Bolivien 2, aus Chile und Litauen ebenfalls je 2, aus Kolumbien 2, aus Peru, San Salvador und Domingo je 1 Parlamentarier an der Tagung erscheinen.

Schluß der Metallarbeitertagung.

(Eigenbericht aus Karlsruhe.) Der Verbandstag der Metallarbeiter beschloß am Sonnabend mehrere Änderungen des Statuts. Die neue Fassung bedeutet eine strengere Zusammenfassung der Organisation, ein besseres und ungeklärteres Arbeiten in den Ortsvereinigungen. Es soll vor allem oppositionellen Ausschüssen ein Regel vorgeschrieben werden. Die Wahl des Bundesvorstandes ergab die Wiederwahl der beiden bisherigen Vorsitzenden Alwin Brandes und Georg Reichel. Auch die übrigen Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt. Für den verstorbenen Sekretär Alfons Bufe wurde Franz Meß (Frankfurt) hinzugewählt. Die Opposition hatte eine eigene Liste mit kommunistischen Kandidaten aufgestellt, die 80 Stimmen erhielt, während die Liste der Mehrheit 222 Stimmen auf sich vereinigten. Als Ort des nächsten Verbandstages wurde Dortmund gewählt.

Das große Los diesmal in die richtigen Hände.

Berlin ist diesmal von der Glücksgöttin übergünstig worden, da die Gewinner in der ersten Abteilung in Brandenburg (Märkisch) in der zweiten Abteilung in Ostpreußen am Satz stehen. In beiden Fällen wird das Los in Aktien gespielt. Die übrigen Mitglieder der großen Lotteriegemeinde brauchen jedoch noch nicht jede Hoffnung aufzugeben, denn im Gewinnrabe haben noch Gewinne von 300 000, 200 000 und 100 000 Mark, vier je 75 000 und sechs je 50 000. In Brandenburg sind die glücklichen Gewinner des großen Loses außer kleine Leute aus dem Arbeitermilieu der Stadt. In Ostpreußen haben es unter den Gewinnern ein Zimmermeister aus der Umgebung von Ostrode und sieben Arbeiterfamilien aus der Stadt selbst. Die Nachmittagsziehung brachte eine zweite Überraschung. Gegen 2 Uhr wurde noch ein anderer großer Gewinn gezogen, nämlich der Betrag von 200 000 Mark, der auf die Losnummer 54 597 fiel. Dieses Los wird in der ersten Abteilung in Berlin, und zwar im Zentrum, in der zweiten Abteilung in Rixdorf in Aktien gespielt. Die Gewinner erhalten 40 000 bzw. 20 000 Mark ausgezahlt.

Politische Rundschau.

Gründung eines Bundes sozialdemokratischer Juristen. In der ersten Sitzung des am Kongreß der Sozialistischen Arbeiter-Internationale zusammengetretenen Kongresses der sozialistischen Juristen hat einstimmig die Gründung eines internationalen Bundes sozialdemokratischer Juristen beschlossen. Der Sitz des Bundes ist Berlin. Der Bund hat die Aufgabe, zur Unterstützung der von der G.A.S. angeführten Parteien und im Rahmen der Beschlüsse der sozialdemokratischen Parteien und der G.A.S. einzutreten in allen Ländern: 1. auf die Erfüllung der Rechtsordnung mit sozialistischem Geist; 2. auf den rechtlichen Schutz der Arbeiter gegen Klassenjustiz und Verletzung politischer Freiheiten; 3. auf die Verwirklichung der politischen und menschlichen Freiheitsrechte (Schutz der wegen politischer Straftaten Verfolgten); 4. auf die Abschaffung der Todesstrafe; 5. auf den Schutz des Asylrechts.

Die auf den Sitzung des 15. August beschlossene Handelsindefizit der Staatsfinanzen des Reiches ist gegenüber der Vorwoche um 0,4 v. H. auf 141,7 (142,3) zurückgegangen.

Der deutsche Gesandte für China, Dr. v. Wirth, und der Außenminister der nationalsozialistischen Regierung in China, Dr. C. T. Wang, haben einen Vertrag unterzeichnet, durch den sich beide Länder förmliche Gleichstellung in Zoll- und verwandten Angelegenheiten zusichern und verpflichten, in Verhandlungen über den Abschluß eines einheitlichen Handelsvertrages auf der gleichen Grundlage einzutreten.

Der jetzt vorgelegte Entwurf des Reichsgesetz über Einnahmen und Ausgaben für das erste Rechnungsjahr 1928/29 (April bis Juni) gibt keine Einnahmen mit 512 Millionen Reichsmark an. Gegenüber dem Vorjahre liegt eine Gebarung von 72 Millionen Reichsmark aus. Demgegenüber haben sich die Ausgaben um 22 Millionen auf 676 Millionen Reichsmark erhöht.

In Wiesbaden wurde gestern eine Christlich-Sozialer Reichsvereinigung gegründet. Vorsitzender wurde Dr. Wiedemann, Gewand.

Eisenbahnunglück in Baden.

Auf Bahnhof Radolfzell vierzehn Reisende leicht verletzt.

Auf dem Bahnhof Radolfzell fuhr am Sonnabend eine Güterzuglokomotive auf den im Bahnhof stehenden Personenzug Konstant-Basel. 14 Reisende wurden leicht verletzt. 12 davon konnten nach Anlegung von Notverbanden die Reise fortsetzen.

Eisenbahnunfall.

Aus Magdeburg wird berichtet: Auf dem Bahnhof Marienborn wurde ein breiter Überfall auf einen Güterzug verübt. Infolge der Steigung bei der Einfahrt fuhr die Güterzuglokomotive langsam. Dies machte sich vermerken. Die Güterzüge sprangen nach auf einen vor beifahren den Güterzug, öffneten ihn und warfen hinaus, was ihnen mitnehmenswert erschien, insbesondere Stoffe, Zigarren und so weiter. Diese wurden von Selbstbrennern auf ein bereitstehendes Auto geladen. Alle hinausgeworfenen Sachen hatten nicht festgeschafft werden können, so daß man am nächsten Morgen an der Böschung Kleiderstücke, Wäffen und andere Sachen fand. Die Täter konnten unerkannt entkommen.

Kriminalbeamte nahmen bei einer Familie in Bochum, deren Söhne unter dem Verdacht standen, an einem Eisenbahn Diebstahl in Herne beteiligt gewesen zu sein, eine Hausdurchsuchung vor, die umfangreiches Diebstahl-, insbesondere Lebens- und Genussmittel sowie Sportutensilien und Stoffe zur Förderung. Die Waren stammten aus Eisenbahnabladungen. Drei an den Diebstählen beteiligte Personen konnten verhaftet werden. Die Diebstahlstrafen seit längerer Zeit auf offener Straße haltende Güterzüge zurück.

Verhaftung im Stadtvorstandesausschuss.

Die des „Hamburger Fremdenblatt“ aus Gesellschaft berichtet, mußte am Freitagabend ein Aufgebot von sechs Mann der Reichspolizei auf Hilfe gerufen werden, weil kommunistische Jugend der Sitzungssaal stürmen und

Wieder Schüsse im Gerichtssaal.

Diesmal in einer Berliner Scheidungsangelegenheit.

(Eigenbericht aus Berlin.) Das Amtsgericht Berlin-Mitte, in dem erst dieser Tage ein Uhrmacher mit einer Scheidungsantrag ein Verbot auf seinen Prospektoren wurde, ist am Sonnabend abermals zum Schauplatz einer aufregenden Revoluzzerrevue geworden. Der Schneidermeister Otto Schmidt war von seiner vor einigen Tagen von ihm gerichteten geschiedenen Frau auf Verlassen der gemeinsamen Wohnung vertrieben worden. Der Fall sollte am Sonnabend vor Gericht zur Sprache kommen. Vor dem Gerichtssaal kam es zwischen Schmidt und dem Dreher Otto Jungmann, der Frau Schmidt zum Termin begleitet hatte, zu einem heftigen Wortwechsel, in dessen Verlauf Schmidt vier Revolvergeschosse auf seinen Nebenbuhler abgab. Jungmann wurde von einem Schuss an der Hand leicht verletzt; zwei Schüsse gingen in die Wand, der dritte blieb in der Kleinfuge eines Prospektors stecken. Der Täter wurde ins Gefängnis geschleppt.

Verhaftung von Schmugglerbanden.

(Meldung aus Rastow.) Der Rastower Kriminalpolizei ist es gelungen, einer internationalen Schmugglerbande auf die Spur zu kommen, die in der Hauptstadt Eisenwaren von der Tschelchowskaja nach dem westlichen Polen schmuggelte. Die Polizei beschlagnahmte auf dem Güterbahnhof in Tarnob Eisenwaren im Werte von 60 000 Loten und verhaftete vier Personen. Der Abnehmer, ein Rastower Großkaufmann, ist über die Grenze geflüchtet. In Rastow wurden zwei Frauen festgenommen, die größere Mengen Sachgut über die Grenze von Ostpreußen nach Polen schmuggelten.

Selbstmord eines Deszendanten.

Aus Berlin wird gemeldet: Nach Unterbringung von 4000 Rbl. vor Ende voriger Woche der 21 Jahre alte Buchhalter Lenhardt verhängen, der bei einer Schuldenzahlung in Hildesberg angeheiratet war. In den Morgenstunden des Sonntags wurden auf den Eisenbahnhöfen in der Nähe der Station Bendrich auf der Strecke Halle-Leipzig die Leiche eines jungen Mannes und eines Koffers gefunden. Am der

den Bürgermeister und Stadträte der bürgerlichen und der sozialdemokratischen Fraktion verpöbelten. Nach Eintreffen der Bergedorfer Polizei wurde der Saal geräumt. Die kommunistische Fraktion verließ ebenfalls den Saal. Eine große Menschenmenge sammelte sich vor dem Stadthaus und belagerte nach Beendigung der Sitzung die Wohnung des Lenhardt und nach wurde durch die gesamte Polizei der Marktplatz geräumt.

Vord. Salbade geboren.

In London ist am gestrigen Sonntag im Alter von 72 Jahren der ehemalige Vorkämpfer der Arbeiterregierung Lord Salbade geboren. Salbade, früher angesehener bürgerlicher Politiker und mit hohen diplomatischen Aufgaben betraut, trat im Jahre 1920 zur Arbeiterpartei über. Mit ihm ist eine der größten politischen Persönlichkeiten Englands dahin gegangen.

Wägen Zwischenfall.

Japans berichtet aus Athen, daß nach einer Rede vom Benizelos ein Teil der Zuhörer im gelassenen Zuge vor das Gebäude des Clubs der Bungalows-Anhänger gezogen sei, General Bungalos und zwei seiner Freunde hätten Schüsse auf die Menge abgegeben, durch die fünf Personen, darunter eine schwer, verletzt worden seien.

Die griechischen Parlamentswahlen am gestrigen Tage vollzogen sich in Athen. Nach dem ersten bekanntgemachten Ergebnisse ergab die Liste Benizelos in Athen durchwegs die Mehrheit.

Der braunschweigische Minister für Volksbildung wendet sich in einem allgemeinen Erlass dagegen, daß Schüler und Schülerinnen an Sonnabendschulunterricht und Sonntags- und Schularbeiten angehalten werden. Der Minister ermahnt auch an Sonnabenden für den folgenden Sonntag keine Arbeiten aufgegeben werden dürfen.

Hand eines Briefumschlages, den der Tote bei sich trug, erkannte man in ihm den vermögenden Rentier. Offenbar hat er seine Frau, eine Konsortin aus Leipzig, aufgeführt und sich mit ihr zusammen von einem Zuge überfahren lassen.

Schwere Messertöchter nach einem Fußballspiel.

(Meldung aus Rastow.) Am Sonntag nachmittag kam es nach Schluß des Fußballspiels zwischen der Spielvereinigung Beuthen und „Breußen 08“ Rastow zu einer großen Schlägerei in der „Schloßmühlstraße“, bei der eine Anzahl Spieler von „Breußen“ durch Messerschläge und Fußtritte schwere Verletzungen davontrugen.

Flugzeugabsturz bei einer Flugveranstaltung.

Bei der in Meerane (Sachsen) abgehaltenen Flugveranstaltung versuchte das Flugzeug D. 410, ein Motorbomber, 50 PS, mit dem Piloten Robbe am Steuer, in einer Höhe von 150 Meter eine scharfe Linkskurve zu nehmen. Hierbei hat aber weißes Robbe die Herrschaft über das Flugzeug verloren. Es stürzte ab. Robbe wurde verletzt, das Flugzeug ging in Trümmer.

Ein betrügerischer Flugveranstalter.

Ein aus Cottbus stammender angeblicher Chefkellner Richard Lehmann hatte dieser Tage in Rastow in Ostpreußen eine Veranstaltung bei dem ein Flieger mit einem Ballon im Hintergrund abfliegen. Lehmann hat sich jetzt als ein gewöhnlicher Betrüger entpuppt. Er ist zahlreichen Arbeitlosen, die er zu Hilfeleistungen herangezogen hatte, den Lohn schuldig geblieben; zwei für das Schaulustige verpflichtete Piloten betrug er um ihre Donatoren; verschiedene Gewerbetreibende, die mit Lehmanns betraut hatte, erhielten von dem Schwindler keine Waren. Die Betrüger der Eintrittskarten waren sofort nach Beendigung der Flugveranstaltung, wie man annimmt, im Eisenbahnreisenden Lehmann, mit den eingekommenen Geldern ausgerückt. Die gesamte „Flugleitung“ ist verhaftet worden. Die Kartenerlöse konnten noch nicht gefast werden.

Im Gedenken an Crimmitschau.

Die gestrige Textilarbeiterfeier in Leipzig.

(Leipzig, 20. August. Radiobeauftrag.) Zu einem feierlichen Ereignis wurde am gestrigen Sonntag das Zusammenkommen der Textilarbeiter, die des großen Kampfes aus dem Jahre 1908 gedenken. Aus allen Gegenden Deutschlands trafen die Textilarbeiter ein, um mit ihren Kollegen von Crimmitschau an der vergangenen Streikperiode zu gedenken. Rastow, der vor 25 Jahren mitgestreikt hatte und damals seinen höchsten Feindstand erreichte, wurde heute gegen ein Wiedersehen mit seinen Kampfgesellen. Das Leipziger Volkshaus, das die Erschienenen in seinen Sälen nicht fassen konnte, prangte in großem Schmuck. Durch Lautsprecher wurden die Darstellungen in den Gärten übertragen. Die Begrüßungsrede hielt der Geschäftsführer Genosse Leisner. Nach ihm sprach der Textilarbeiter-Bundesvorsitzende Genosse Schöller, der der Bundesvorsitzende Rastow, der vor 25 Jahren Streikführer war, an dem Zusammenkommen wegen Krankheit nicht teilnehmen konnte. Im Mittelpunkt der Feierlichkeit stand der Vortrag eines Sprechers von Bruno Schönfeld, der den Kampf von Crimmitschau behandelte.



Dr. Freiherr von Erdmannsdorff, Oberbürgermeister und diplomatischer Referent im Bureau des Reichspräsidenten, wurde zum Reichsminister der deutschen Vertretung in China ernannt.

Notizen aus aller Welt. In einer Kaserne in Völs (Tirol) führte eine Zimmerdele ein und heraus sechs Soldaten. Ein Soldat war der Stelle tot; andere erlitten schwere Verletzungen. — In Langenau haben bei Schneemühl verurteilt die polnische Schmittler Boris ihr nageborenes Kind auf dem Hofe des Gutsherrn ummischen Mutter wurde verhaftet. — Der Stuttgarter Handwerkskammer-Verband hat nochmals aufgestellt. Der frühere Handwerkskammer-Präsident Wolff, die Konsortin Beiter und der leitende Handwerkskammer-Vorstand Hilber haben nunmehr gegen das Urteil des Großen Schöffengerichts Stuttgart Berufung eingelegt. — Der Sozialistische Kampf in Europa ist am Abend des Dampfers „Mauritania“ während der Dampfer den Hafen verließ, Ovationen hat. — Wie aus Moskau gemeldet wird, gingen in einer Grube im Donzgebiet Gesteinsmassen nieder und verpöbelten die Einwohner. Das Schicksal der eingeschlossenen Bergleute ist noch ungewiß. — Aus Stockholm wird gemeldet: Nachdem der schwedische Reichstag Steuerfreiheit für den Robbafonds beschlossen hat, wird dieses Jahr jeder Robbapreis 157 000 Kronen gegenüber 120 000 Kronen im Vorjahr betragen. — In Berlin haben sich am gestrigen Sonntag vier schwere Motorabstürze ereignet. An der Greifswalder und Danziger Straße stieß ein Motorab mit Beiwagen gegen einen Omnibus. Die drei Fahrer auf dem Motorab wurden sämtlich auf die Straße geschleudert und erlitten schwere Verletzungen. Sie und auch die Opfer der übrigen Unglücksfälle wurden dem Krankenhaus zugeführt. — Auf der Eisenbahnlinie Bärwalde-Despoda wurde ein Anschlag verübt, indem in der Nähe des nach West führenden Tunnels fünfliche Schrauben an den Balken gelöst und mehrere Balken entfernt waren. Auch im Tunnel selbst waren von einigen Balken die Schrauben entfernt. Es war aber nicht gelungen, die Balken herauszunehmen. Mehrere die beschädigte Strecke waren schon mehrere Tage gefahren, ehe der Dondbetrieb beendet wurde. — In Erfurt lief ein junges Mädchen einem Motorabfahrer auf der Straße entgegen und schlug auf den Motorab. Der Motorabfahrer wurde schwer, sein Gattin leicht verletzt, das Motorab ist vollständig zertrümmert.

Der Reichsaussenminister Stresemann ist gestern Abend wieder nach Berlin zurückgekehrt. Am nächsten Sonntag wird er nach Paris fahren und dort außer der Unterzeichnung des Kelloggspaktes dem französischen Staatspräsidenten Doumergue und Briand einen Besuch ablegen.

Der Personenzug des Todes.

Das größte Wahnglück der Gekochte.

Die letzten Wochen brachten eine Eisenbahnkatastrophe nach der anderen. Beim letzten großen Schreckensbeispiel ereignete man sich an der größten Eisenbahnstrecke der Gekochte, das zweihundert Menschen das Leben kostete und einen ganzen Eisenbahnzug mit Mann und Maus dem Verderben überlieferte.

Am 28. Dezember 1879 um 4 Uhr nachmittags verließ der reguläre Personenzug nach Dunde den Ebnurger Bahnhof. Die sechs Waggons befanden sich in zweihundert Meter Entfernung. Der Sturm heulte durch die früh hereinbrechende Winternacht und rüttelte an den Fenstern. Die Lokomotive leuchtete durch die Dunkelheit, die Räder flogen monoton gegen die Schienen. In den Coupees flatterten die Gasflammen. Der Zug kam nur langsam vorwärts. Man mußte mit einer starken Verärgerung rechnen.

Dieser Zug ist niemals in Dunde angekommen. Keiner der zweihundert Passagiere kam mit dem Leben davon. Sie alle fanden den Tod.

Niemand sah das Unglück mit an, niemand vermochte es zu erklären, wie sich die Katastrophe zutrug. Darüber können nur Vermutungen angestellt werden.

Die Brücke von Firth of Tay.

Im Mai 1878 war die gewaltige Eisenbahnbrücke über den Firth of Tay feierlich eröffnet worden. Sechs Jahre hatten England seine Ingenieure mit diesem Werk beschäftigt. Hunderte Arbeiter hatten ihre Gesundheit und ihre geistigen Kräfte auf Spiel gesetzt und viel verlorene Mühe an dem Erfolg. Im Februar 1877, als die Brücke schon fast fertig war, rief ein Orkan die beiden größten Pfeiler, die je 75 Meter Spannweite hatten, ein, und 400 Tonnen Stahl und Eisen versanken in den Fluten.

Niemals wurde eine Brücke unter schwierigeren Verhältnissen erbaut. Der Strom ist an dieser Stelle breit wie ein Meeressarm und so tief, daß kein Hochseildampfer beladen fahren kann.

Dabei ist aber die Strömung ungemein rasch. Die Pfeiler wurden aus Eisen errichtet, nur in der Mitte des Stromes, wo das Wasser mehr als zwanzig Meter tief ist, verankerte man mächtige Betonblöcke und errichtete die Pfeiler auf ihnen. Der größte war 60 Meter hoch, die Träger spannten sich 27 Meter über dem Wasserpiegel vom Ufer zu Ufer. So hoch mußte die Brücke geführt werden, um den großen Dampfkräften der Eisenbahn zu genügen. Der Bau verschlang 350 000 Pfund Sterling, eine für die damalige Zeit geradezu ungeheure Summe. Sie hatte eine Länge von mehr als drei Kilometern, war aber, aus Erparnisgründen, nur eingleisig.

Ein Prophezei.

Als die Brücke endlich fertig war, wurde dieses Ereignis von der gesamten englischen Technikerwelt gefeiert. Schienen doch die kühnen Pläne, die sich in rasender Höhe über die reißenden Fluten des Stromes spannten, mehr wie jedes andere Bauwerk den Sieg des Menschen über die Natur zu veranschaulichen. Tragik und ehemaligen Hände der Pfeiler, bereit, den wütenden Stürmen zu trotzen.

Die Prophezei, die einem Trümpfer, der Dampfmaschinen der beständigen Lokomotiven heulen zum Gruß, Nebenwunden gehalten, Champagner floß. Und unten, tief unten, lag das Meer, das die Brücke über den Firth of Tay den

Nur eine Stimme gab es, die in den allgemeinen Jubel einen Widerspruch brachte. Einer der angesehensten englischen Ingenieure und Brückenbauer, John Fowler, der sich durch die Erbauung der hohen Kilometer langen Brücke über den Firth of Tay, einen Namen gemacht und die Bewunderung der gesamten Fachwelt erzielt hatte, schrieb einen Zeitungsartikel, in dem er erklärte, daß die Brücke über den Firth of Tay den springt ein. Wilhelmshaven geht durch Höner-WBB, in Führung. Es steht schon 5 bis 8 Fuß Wasserstand, als Bremen aufsteht und 1. Stadtkampf. Die Stadt, die die besten Spieler des Tages, auch Wolf war. Vier letzte des ersten Gutes.

1. WBB-Kämpfe. Tag. — Freitag, 3. d. 1. Vor dem Stadtkampf spielte die Jugend. WBB. konnte leicht gegen den Sieg durchsetzen.

1. WBB-Kämpfe. Komb. — Wilhelmshavener Sportverein 2:0 (2:4). Sonntag vormittag unterlag die kombinierte Mannschaft von WBB. dem stärksten Gegner. Die Tore für WBB. fielen durch Knebel und WBB. Der neue WBB-Kern, machte sich gut, wenn er auch so sehr auf Handball eingeleitet war. WBB. konnte leicht gegen, es floppete im Kombinationskampf, zumal der Sturm sich demerte.

Darel.

1. Sitzung des Stadtrats. Die nächste Stadtsitzung findet am Mittwoch, dem 22. August, nachmittags 4 Uhr statt. Die Tagesordnung umschließt folgende Punkte: 1. Zweite Lesung von Beschlüssen des Stadtrats vom 3. d. M. betreffend a) Rot-

Orkanen, die in dieser Gegend so häufig wüten, nicht standhalten können und über kurz oder lang eine entsetzliche Katastrophe verursachen wird.

Die Ereignisse sollten ihm nur allzu recht geben.

Unglück!

Ueber das Ende des Todeszugs ist nicht viel bekannt. Um 7 Uhr 17 Minuten abends meldeten drei Führer, die in der Nähe des südlichen Brückenpfeilers zu tun gehabt hatten, dem dort stationierten Signalwärter, daß sie einen beleuchteten Zug über die Brücke sahen fahren.

Stillschweigend gewarnt sie lebenden Feuerschein, hörten ein donnerndes Krachen und der Zug war verschwunden. Wolkenschein umgibt den Mond, geheimnisvolle, schreckliche Wolken umgeben den Mond, geheimnisvolle, schreckliche Wolken umgeben den Mond.

In stehender Aufregung stürzte der Signalwärter zum Vorpostenposten und versuchte, mit dem Bahnmärker am nächsten Brückenpfeiler Verbindung zu bekommen. Es gelang nicht. Er erhielt keine Antwort.

Da wurde in dem Eisenbahner ein schrecklicher Verdacht wach. Er telegraphierte nach Tay und der brennende Stationsvorsteher sprang sofort auf eine unter Dampf stehende Maschine, um Klarheit zu bekommen.

Ueber dem donnernden Wagnis.

Tägliche Wolkenschein verdrängen minutenlang den Vollmond, der ein schwaches, ungenügendes Licht über die sturmgepeitete Landschaft warf. Der Dampf stieg in den Röhren der Maschine. Der Führer sah, die Faust am Regulator, angestrengt in die Nacht hinaus.

Endlich wurde der südliche Brückenpfeiler sichtbar. Langsam und vorsichtig fuhr die Maschine weiter. Unten donnerten die Fluten des Firth of Tay. Die Brücke glitzerte unter den Gläsern des heulenden Orkans. Plötzlich hielt der Lokomotivführer einen entsetzten Schrei aus und gab Kommandos. Die Maschine blieb mit einem heiligen Satz stehen.

Im Mondlicht hatte der Führer gesehen, daß die Brücke aufbrach. Einfach aufbrach. Doch über dem donnernden Wagnis stand der Firth of Tay.

Wahsam, Schritt um Schritt gegen den tobenden Sturm ankämpfend, suchten sich die beiden Männer vorwärts. Nach wenigen Schritten gab es keinen Zweifel mehr.

Der Orkan hatte die kalte Brücke wie Kinderpfeilzahn in der Mitte auseinandergerissen. Der Zug war in die Fluten des Stromes gestürzt. John Fowler hatte recht behalten, seine schreckliche Prophezei war in Erfüllung gegangen. Zweihundert Menschen waren ertrunken.

In den nächsten Tagen gelang es einem Taucher von einem Dampfboot aus, in die Tiefe zu steigen. Zwanzig Meter unter dem Wasserpiegel fand er einen Waggon erster Klasse, in den er aber nicht eindringen konnte. Nach und nach wurden dreißig weitere Waggon geborgen. Jeder Waggon wurde von einem Boot geholt. Die Zugstrümmen wurden, so sie die Schiffahrt behinderten, weggeworfen, die Brücke neu und fester als je erbaut.

Man kann nur ahnen, wie das schreckliche Unglück geschah. Wahrscheinlich lag der Führer des todgemieteten Personenzuges zu spät die schreckliche Botschaft. Er konnte nicht mehr brennen und Lokomotive, Tender, Postwagen und sechs Waggonen mit zweihundert Menschen stürzten in die reißenden Fluten des Firth of Tay.

Viele Jahre sind seitdem vergangen und in England denken die wenigsten mehr an den 28. Dezember 1879.

Es hat seitdem viele Eisenbahnkatastrophen gegeben. Aber so schrecklich sie auch waren — den schrecklichen Reford der zweihundert Toten vom Firth of Tay konnte keine folgen.

aus blauem Stiefpapier auszuheften, die an den Posthöfen an Verlangen unentgeltlich an die Auslieferer abgegeben werden. Die Postblätter zu gewöhnlichen Postanweisungen nach dem Ausland dienen dann zu telegraphischen Postanweisungen nicht mehr benutzt werden.

Ereignisse vom 1. August. Der 1000. Flugtag wurde am gestrigen Sonntag von der Luftverehrungsgesellschaft Wilhelmshaven-Kittlingen m. B. B. befeuert. Dieser Flugtag, ein Ingenieur aus Berlin, flog von Wangerode nach Wilhelmshaven und wurde hier nicht den anderen Flugtag, die an diesem Tage teilnahmen, von dem Geschäftsführer der Luftverehrungsgesellschaft, Herrn Gerdien, begrüßt. Dieser flog für den Luftverehrungsgesellschaft, Herrn Gerdien, begrüßt. Dieser flog für den Luftverehrungsgesellschaft, Herrn Gerdien, begrüßt.

Neue Bücher der Bücherei der Tabakfabrik. In der Bücherei im Offizierskasino sind folgende Romane neu angekommen: *„Die letzte Garbe“*, drei Erzählungen, Hausmann, M.; *„Sampson und die kleinen Vögel“*, Hermann, G.; *„Die Nacht des Dr. Peters“*, Roman, Hermann, G.; *„Schön, Roman, Kurz“*, *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman der Schwelmer Breitenficht, Smith, G.; *„Der Schatz des Wackel“*, Schöfer, M.; *„Die Geschichte des Unschlusses“*, jeltsteme Geschichten, Peter, A.; *„Globe-Theater“*, Band 1 und 2, Band 1: *„Vergil“*, Band 2: *„Der Schwan von Aton“*, Fonten, J.; *„Nimisches Vögel“*, Schöfer, M.; *„Die Rabener Kur“*, Noelle, Schöfer, M.; *„Perpetua“*, der Roman

Nur von Dienstag bis Donnerstag

Eine sensationelle
Kindegenschiebung
und ihre tragischen Folgen stehen im Mittel-
punkte unseres Großfilms



Die Stadt der 1000 Freuden
(Das Geheimnis einer Mutter)
Ein packendes Lebensbild nach dem Roman
von A. Bennett
Hauptdarsteller:
Claire Rommer
Paul Richter u. a. m.

Ferner:
Anderer Frauen Männer
Eine Ehekomödie in 6 Akten

Vorschau zum Fieseler-Flugtag
Fieseler Kunstflüge
im Film

Die neue Wochenschau.

Täglich 6.30 und 8.15 Uhr

DEUTSCHE

Lichtspiele

ADLER

Theater

Ab Dienstag

Aufklärung mit welchem Raffinement, mit welcher Brutali- tät Mädchenhändler „ihre Ware“ ködern, bringt der deutsche Großfilm **Die Hölle von Rio** (Mädchenschicksale)

Ein Film von unerhörter Spannung und Realistik
aus dem Leben der Gefangenen in Rios Frauen-
häusern nach dem Roman

Pfäusch & Pfäusch
von Norbert Jacques mit
Susi Vernon Albert Steinrück
Vivian Gibson Ernst Deutsch
Lissi Arna Hans Stüwe

Regie: Hans Steinhoff

Dazu:
Benno Schickragen
Ein Film nach dem gleichnamigen Roman von
Karl Ettlinger

Hauptdarsteller:
Käthe Haack / Bruno Arno
Hans Mierendorff

Wochenschau | Kulturfilm

Täglich 6.30 und 8.15 Uhr

KAMMER-

Lichtspiele

Aufführung am
25. u. 26. August

im Gesellschaftshaus
Wilhelmshaven.

Karten 1 RM.

bei all. Organisationen und
in der Buchhandl.
der „Republik“.

Drama von Ernst Toller

Regie: Carl D. Carls, Berlin

Reliab. Schwarz-Rot-Gold. Bildungsausschuß der SPD, ADGB, Ala. Arbeiter-Sportkartei

masse mensch



Arbeiter, Angestellte, Beamte!

sollen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschafts-
kongresses, des Afabundes, des Allg. deutschen Beamten-
bundes und der Genossenschaftsvereine nur versichern
bei dem eigenen Unternehmen der

VOLKSFÜRSORGE

Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Versicherungsgesellschaft

Auskunft erteilt bzw. Material versendet kostenlos die
Rechnungsstelle in Rühringen. Wilhelmshavener Str. 71
(Konsumverein) oder der Vorstand der Volksfürsorge in
Hamburg 5, An der Alster 58/59

Druckfachen aller Art. Paul Hug & Co.



Merkt, Leute, auch zu jeder Stunde,
daß Sachen überaus geschehen!
Was wollt ihr denn zum Doktor laufen,
den „Wahren Jacob“ müht ihr laufen!

„Der Wahre Jacob“, das volkstümliche Witz-
blatt, reich illustriert, anerkannt hervorragende
Ausstattung, 144 Bl. 40 Pf. pro Nummer, 20
haben in allen Vertriebsbüros.

Buchhandlung Paul Hug & Co.

Wilhelmshaven, Marktstr. 46, Tel. 2158

Eisen- u. Bettentisch.

Stahlmatr. günstig an Private. Katalog 788 frei

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.) 1936

LUCIFER

DRP. Schlauchdichtung für Fahrrad, Motorrad

u. Auto. Generalvert.

Walding Rühringen, Schillerstr. 81.

Ordentlich. Laufjunge

gesucht

Gebhardt, Güterstr. 39

Wippenrodtstr. 41/2.

bild. abg. Rep. Aufträge

fließen u. Gabeln. In u.

eink. & Gabeln bei allerh.

Bredem. Ulmenstr. 28/1r.

Gegen

Epileptische

Kreisläufe

und andere Krankei-

ten weiß ich wunderbare

Mittel. Bei Richterstr.

Sch. durch Rep. 1936/37.

H. Hermann, Dis-

sel (Oldenburg). Viele

Unerfahrungen.

Gr. Auktion

morgen nachm. 3 Uhr

Schulstraße 10.

Außer einem gr. Posten

Woll 1. Hebr. mit

Riffen 1 Leppich, Tisch-

und Bettdecken 3 Flu-

garnen u. d. a. m.

Sachen können zu

bragt werden.

Refugium verm.

Ant. J. Holent

Schulstr. 10

Einfamilienhaus

im Stadtgebiet

zum 1. Oktober

oder später zu

mieten gelüdt.

Offerten unter

Exposition der „Republik“ erbeten.

Rühringer Blindenwerkstatt

Grenzstr. 80, Fernspr. 2030.

Eine wichtige Neuerscheinung!

Dr. Th. TICHAUER

WAHRE

DEIN RECHT!

Juristischer Wegweiser für Jedermann

Aus dem Inhalt: Gesetz- und

Vertragsrecht. Rechtsstreit und Zwangs-

vollstreckung.

Gesamte 3 Mark

Zu haben in jeder Volksbuchhandlung oder

bei dem Verlag

J. H. W. DIETZ Nachf. G. m. b. H.,

BERLIN SW 68, Lindenstraße 3

Kyffhäuser-Technikum

Frankenhäuser. Ingenieur- u.

Architekturbüro. Werkstr. 46.

Schwarz- u. Starkstrom. Auftr. für Masch. u.

Sonderanl. Landmasch. u. Flug. Automobilen

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Stammhalters zeigen in dankbarer

Freude an

Paul Möhrke und Frau

Frida, geb. Eiben.

Rühringen, Bismarckstr. 179.

Als Verlobte grüßen:

Marlechen Pieper

Hermann Lübben

Bremen Rühringen zzt. Bremen

den 19. August 1928.

Ihre Vermählung beehren sich an-

zuzeigen

Dr. med. Carl Mrodsinsky

Dr. med. Käthe Mrodsinsky

geb. Mahler.

Wilhelmshaven, Göhrstr. 21

den 18. August 1928.

Die Beerdigung unserer lieben

Verstorbenen **Witwe Karoline Jörn**

findet am Mittwoch, nachmittags 2.30 Uhr,

von der Kapelle des Friedhofes an der

Friedenstraße statt

Die trauernden

Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Am Freitag, nachmittags nach kurzer Krank-

heit die Witwe

Frau Helene Förster

geb. Cöring

im Alter von 78 Jahren.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem

21. August, nachmittags 3 Uhr auf dem

Friedhof an der Werftstraße statt

Rühringen.

Die Schornsteinfegermeister Karl Wellbrock
aus Oldenburg und Paul Pflaß aus Delmen-
horst sind für den bisherigen Bezirk Rühringen
bestatet worden. Schornsteinfegermeister Rogge
befähigt und verpflichtet worden und zwar:
Schornsteinfegermeister Wellbrock für den nörd-
lich und Pflaß für den südlich der Kirchstraße
liegenden Teil des bisherigen Bezirks.

Rühringen, den 17. August 1928.

Stadtamtsrat.

Schnecken, 26. und 27. August.

Platzberufung am Freitag, 24. August, vor-

mittags 11 Uhr, in Schaar.

Das Platzgeld ist vor Zuteilung der Plätze

voll zu entrichten.

Stadtamtsrat Rühringen.

Wilhelmshaven.

Am 31. Mai 1928 ist auf der Höhe bei den

Wadmannen der „Hut“ ein fabelhaftes treibendes

Lebensbild festlich gewogen worden. Das

Bild ist aus Glas und Holz. Der Boden-

teufel ist 18 cm und mit weißen Streifen ab-

geleitet. Die Länge des Bildes beträgt 2,15 Meter

und die Breite 1,10 Meter. Besonders Rem-

inieren können sich nicht am Bild.

Die Empfangsberechtigten werden hiermit

aufgefordert, ihre Ansprüche binnen vier Wochen

bei dem unterzeichneten Stadtsamtsrat geltend zu

machen, widrigenfalls dieselben bei der Ver-

teilung über den obgenannten Gegenstand un-

berücksichtigt bleiben. (8. 27 der Erbschafts-

urteilung vom 17. Mai 1874.)

Wilhelmshaven, den 14. August 1928.

Der Stadtsamtsrat. Balfanz.

Wittstock, den 22. August 1928

mit Dampfer „Dr. Siegmund“ voraus-

schifflich die letzte diesjährige

Sonderfahrt

nach Bremerhaven

1. Einfahrt ab 8 Uhr, Wiedereinfahrt in Wül-

helmshaven etwa 22 Uhr. In Bremerhaven sechs

Stunden Aufenthalt, Schiffsbefestigung.

Der Fahrpreis beträgt bei Lösung der

Raten im Vorauszahl für Erwachsene 4,50 RM.,

für Kinder bis 10 Jahre alt 2,50 RM., an Bord

0,50 RM. Zuzahlung. — Veränderung und Auffall

der Fahrt vorbehalten.

Respekt Wilhelmshaven.

Bekanntmachung.

Das Finanzamt nimmt 1. die Lohnsteuer-

auskunftsberechtigten vor. Die Lohnsteuer-

bescheinigungen, die durch einen Lohnsteuer-

bescheinigungsberechtigten, sind er-

mächtigt, einzeln rückständige Lohnsteuerbeträge

bis zu 100.- RM. im Einzelfalle sofort selbst in

Einzahlung zu nehmen und darüber zu quittieren

Wittstock, den 16. August 1928.

Finanzamt Rühringen-Wilhelmshaven.

Leichtlaufende haltbare

Fahrradreifen mit Garantieschein

Preisw. Vorderreifen 3 Mon. Garant. 2,50

Leichtlaufende Vorderreifen 3 Mon. Garant. 4,40

Dauerhafter Vorderreifen 3 Mon. Garant. 4,00

Derselbe extra stark 17 Monate Garant. 5,00

Rad-Wunderlohn Oldenburg i. O.

Preisliste kostenlos

Bevorzugt unsere Inserenten!

Günstiges Sonderangebot!

Rosa Luxemburg

Briefe an Karl und Luise Kautsky 1896—1918.

(Herausgegeben von Luise Kautsky)

Preis broschiert nur RM. 1.60

Marxismus und Naturwissenschaft

Herausgegeben u. eingeleitet von Otto Jensen

Preis broschiert nur RM. 1.60

Wilhelm Liebknecht

Ein Bild der deutschen Arbeiterbewegung von

Valerie Marcu.

Preis broschiert nur RM. 0.60

Die Tragödie Trotzki

Herausgegeben von Grigori Dimitroff.

Preis kartoniert nur RM. 0.60

Trotzki 1917

Die Lehren der Revolution. Mit einem Vorwort

von Paul Levi

Preis broschiert nur RM. 0.50

Nur solange der Vorrat reicht!

Sämtliche Werke sind lieferbar durch die

Buchhandlung Paul Hug & Co.

Wilhelmshaven, Marktstr. 46, Tel. 2158.

Telephon

Nr. 1268

erhalten

Frau W. Toben

Gebührenpostfach

Kaiserstraße 143 I

Wohnungstausch

3. Raum. Gg. Wohnung

1. Deppent geg. 3. Raum.

Edohn. i. Rent u. tauch.

gelucht. Off. unt. H. N.

an d. „Republik“ erbet.

Von

der Reise

zurück!

Dr. Bruder

Sum 1. September

3 räumige

Wohnung

zu vermieten

Gilms 8. Gassenbahn

D. Hobbie

Zu vermieten möblierte

3 räumige abgetheilte

Barrierewohnung mit

altem Mobiliar. Zu erl.

Freiburgstraße 14 I,